



Peter Berlit

Basiswissen Neurologie

5. überarb. u. erweit. Auflage 2007, Springer Verlag
303 Seiten, mit Fallquiz

Preis: 34,95 €

ISBN: 978-3-540-33110-0

Das „Basiswissen Neurologie“ geht in die 5. Auflage. Laut Aussage des Autors ein Zeichen dafür, dass sein Buch auf Akzeptanz stößt. Und tatsächlich bietet dieses Buch einen umfassenden Überblick über die gesamte Neurologie, ohne dabei ausschweifend zu werden, sondern knapp zu bleiben. Um die Attraktivität noch weiter zu steigern, wurde die neue Auflage durch Abbildungen der modernen Bildgebung erweitert, Merksätze, Tabellen und Klinikkästen hinzugefügt, Merk- und Lernhilfen eingebaut und ein Fallteil angehängt.

Inhaltlich folgt dem ersten Kapitel „Diagnostische Verfahren“, in dem insbesondere auf die klinisch neurologische Untersuchung eingegangen wird, ein Überblick über alle relevanten Krankheiten auf dem Gebiet der Neurologie: Erkrankungen der Muskulatur, der Nervenwurzeln und peripheren Nerven, der Hirnnerven, des Rückenmarks, Polyneuropathien, Hirntumoren und so weiter.

Allein das Inhaltsverzeichnis legt die Vermutung nahe, dass keine neurologische Erkrankung ausgelassen wurde. Da es sich allerdings um „Basiswissen“ Neurologie handelt, folgt daraus auch, dass viele Dinge zwar erwähnt, aber relativ knapp abgehandelt werden. So wird es auch im Vorwort, das das Buch als „knappen und anschaulichen Wegweiser“ beschreibt, angekündigt. Wichtige und häufige Erkrankungen werden aber ausführlich behandelt.

Neu in dieser Auflage ist als großes Plus der Fallteil am Ende des Buches zu nennen. 25 Klinische Fälle, aufgebaut aus Fallbericht, Untersuchungsbefund und Diagnostik werden vorgestellt. Leitfragen ermöglichen das strukturierte Bearbeiten der Fälle. Im Antwortteil weiter hinten im Buch folgen für jeden Fall eine Falldiskussion, die möglichen Differentialdiagnosen, Vorschläge zur klinischen Untersuchung und weiterführenden Diagnostik, Therapieansätze und eine Zusammenfassung. Die Fälle geben einen Einblick in den neurologischen Berufsalltag und können wohl selbst manch lernmüden Studenten zum Weiterlesen motivieren.

Sowohl das sehr ausführliche Inhaltsverzeichnis zu Beginn, als auch das Sachverzeichnis zum Schluss ermöglichen ein problemloses Zurechtfinden im Buch. Die 18 Kapitel bestehen jeweils aus zahlreichen Unterkapiteln. Zu Beginn jedes Unterkapitels findet man eine Einleitung, die in Kurzform das nachfolgende Kapitel zusammenfasst und somit einen Vorgeschmack auf das Kommende gibt. Die einzelnen Unterkapitel sind überschaubar kurz (oft etwa nur 1 Seite oder weniger), sodass sich der Stoff leicht in kleine Lerneinheiten aufteilen lässt. Sehr hilfreich sind die zahlreichen Tabellen, die den Text noch mal in eine gut

einprägsame Form bringen. Ebenfalls hervorgehoben aus dem Text sind die Klinik-Kästen, in denen noch einmal besonders auf das klinische Erscheinungsbild eingegangen wird. Tabellen und Klinik-Kästen sind blau unterlegt und heben sich so vom Text ab. Die Bilder und Skizzen sind allesamt in schwarz-weiß mit blauen Hervorhebungen, was dem verwöhnten Studenten von heute beim ersten Durchblättern als farblos und weniger ansprechend auffällt.

Persönliches Fazit

Das „Basiswissen Neurologie“ von Berlit ist auf jeden Fall zu empfehlen. Einerseits wird wirklich das gesamte, für Studenten relevante Wissen abgedeckt, andererseits wurden alle Mittel angewandt, um das Lernen attraktiv zu gestalten (Tabellen, Kästen, Fallteil, klare Strukturierung). Wer also gern mit Springer-Büchern lernt, kann nichts falsch machen. Schade nur, dass die sowieso nicht allzu zahlreichen Abbildungen nur in schwarz-weiß-blau sind. Wer sich daher das Gelernte gerne anhand von Skizzen und Bildern einprägt, wird wohl enttäuscht sein.

Ursula Baier, 6. Semester

Im Oktober 2008